



SICHERHEITSDATENBLATT von:

Art Acrylic Spray Gold, Roségold, Silber 250ml

Revisionsdatum: Dienstag, 8. November 2016

1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des

1.1 Produktidentifikator:

7120.220 + 7120.225 + 7120.215 Art Acrylic Spray Gold, Roségold, Silber

Art Acrylic Spray Gold, Roségold, Silver 250ml

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

/

Gebrauchskonzentration: /

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Rico Design GmbH & Co. KG

Industriestraße 19-23

D – 33034 Brakel

Tel.: +(49)(0)527260216-0 — Fax: +(49)(0)5272602-93

1.4 Notrufnummer:

+32 70 245 245

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung des Stoffs oder Gemischs auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H222 Flam. Aerosol 1 H229 H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2 H373 STOT RE 2 H411 Aquatic Chronic 2

2.2 Kennzeichnungselemente:

Piktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Flam. Aerosol 1:	Extrem entzündbares Aerosol.
H229:	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten
H315 Skin Irrit. 2:	Verursacht Hautreizungen.
H319 Eye Irrit. 2:	Verursacht schwere Augenreizung.
H373 STOT RE 2:	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.
H411 Aquatic Chronic 2:	Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

Sicherheitshinweise:

P210:	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P251:	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.. Weiter spülen.
P337+P313:	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P410+P412:	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

Enthält:

Xylol, Mischung von Isomere

2.3 Sonstige Gefahren:

keine

3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

n-Butan (<0,01% Butadien -1,3)	32,631 %	CAS-Nr.: 106-97-8 EINECS: 203-448-7 REACH-Registriernummer: Annex V CLP-Einstufung: H220 Flam. Gas 1
Propan	17,570 %	CAS-Nr.: 74-98-6 EINECS: 200-827-9 REACH-Registriernummer: Annex V CLP-Einstufung: H220 Flam. Gas 1
n-Butylacetat	14,056 %	CAS-Nr.: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 REACH-Registriernummer: 01-2119485493-29 CLP-Einstufung: EUH066 H226 Flam. Liq. 3 H336 STOT SE 3

Xylol, Mischung von Isomere	14,056 %	<p>CAS-Nr.: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 REACH-Registriernummer: 01-2119488216-32 CLP-Einstufung: H226 Flam. Liq. 3 H304 Asp. Tox. 1 H312 Acute tox. 4 H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2 H332 Acute tox. 4 H335 STOT SE 3 H373 STOT RE 2</p>
Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Aromaten (2-25%)	4,929 %	<p>CAS-Nr.: EINECS: 919-446-0 REACH-Registriernummer: 01-2119458049-33 CLP-Einstufung: EUH066 H226 Flam. Liq. 3 H304 Asp. Tox. 1 H336 STOT SE 3 H411 Aquatic Chronic 2</p>
Kupfer	2,169 %	<p>CAS-Nr.: 7440-50-8 EINECS: 231-159-6 REACH-Registriernummer: 01-2119480154-42 CLP-Einstufung: H400 Aquatic Acute 1 H410 Aquatic Chronic 1</p>
1-Butanol	1,643 %	<p>CAS-Nr.: 71-36-3 EINECS: 200-751-6 REACH-Registriernummer: CLP-Einstufung: H226 Flam. Liq. 3 H302 Acute tox. 4 H315 Skin Irrit. 2 H318 Eye Dam. 1 H335 STOT SE 3 H336 STOT SE 3</p>
Zink	0,723 %	<p>CAS-Nr.: 7440-66-6 EINECS: 231-175-3 REACH-Registriernummer: CLP-Einstufung: H400 Aquatic Acute 1 H410 Aquatic Chronic 1</p>
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkanen, cyclischen	0,416 %	<p>CAS-Nr.: EINECS: 927-510-4 REACH-Registriernummer: 01-2119475515-33 CLP-Einstufung: H225 Flam. Liq. 2 H304 Asp. Tox. 1 H315 Skin Irrit. 2 H336 STOT SE 3 H411 Aquatic Chronic 2</p>
Kohlenwasserstoffe, C6, iso-Alkanen <5% n-Hexan	0,289 %	<p>CAS-Nr.: EINECS: 931-254-9 REACH-Registriernummer: 01-2119484651-34 CLP-Einstufung: H225 Flam. Liq. 2 H304 Asp. Tox. 1 H315 Skin Irrit. 2 H336 STOT SE 3 H411 Aquatic Chronic 2</p>

Der Wortlaut der hier aufgeführten H- & R-Sätze/Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Immer im Fall von ernsthaften oder anhaltenden Störungen so schnell als möglich ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:	Verschmutzte Kleidung ausziehen, die Haut mit reichlich Wasser abspülen und sofort ins Krankenhaus bringen.
Augenkontakt:	Zuerst längere Zeit mit Wasser spülen, (Kontaktlinsen entfernen, wenn dies leicht möglich ist), dann einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Den Mund spülen, kein Erbrechen herbeiführen und sofort ins Krankenhaus bringen
Einatmen:	Aufrecht sitzen lassen, an die frische Luft bringen, auf Ruhe achten und sofort ins Krankenhaus bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen:

Hautkontakt:	Verätzung, Rötung, Schmerzen, schwere Brandwunden
Augenkontakt:	Verätzung, Rötung, sieht schlecht aus, Schmerzen
Verschlucken:	Verätzung, Atemnot, Erbrechen, Blasen auf Lippen und Zunge, brennender Schmerz in Mund Rachen, Speiseröhre und Magen
Einatmen:	Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Benebelt, Bewusstlosigkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.:

keine

5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

5.1 Löschmittel:

CO₂, Pulver, Schaum, Sprühwasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

keine

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Zu meidende Löschmittel: keine

6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht in ausgelaufene Stoffe treten oder diese berühren und das Einatmen von Dunst, Rauch, Staub und Dämpfen durch Aufhalten auf der dem Wind zugewandten Seite vermeiden. Kontaminierte Kleidung und gebrauchte kontaminierte Schutzausrüstung ausziehen und sicher entsorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer ablaufen lassen.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung:

Durch absorbierendes Material aufsaugen lassen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Für weitere Informationen: Abschnitt 8 und 13

7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vorsichtig behandeln, um Verschütten zu vermeiden.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In ein gut verschlossenes Behältnis in einem geschlossenen, frostfreien und belüfteten Raum lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

/

8 ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung:

8.1 Zu überwachende Parameter:

Es folgt eine Aufzählung der in Abschnitt 3 angegebenen gefährlichen Bestandteile, deren TLV-Wert bekannt ist

n-Butan (<0,01% Butadien -1,3) 1,928 mg/m³, Propan 1,800 mg/m³, Kohlenwasserstoffe, C6, iso-Alkanen <5% n-Hexan 903 mg/m³, Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkanen, cyclischen 903 mg/m³, n-Butylacetat 723 mg/m³, Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, zyklische Aromaten (2-25%) 533 mg/m³, Cyclohexan 350 mg/m³, Xylol, Mischung von Isomere 221 mg/m³, n-Hexan 72 mg/m³, 1-Butanol 62 mg/m³, Kupfer 0.2 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Atemschutz:	Mit ausreichender Absaugventilation verwenden. Wenn Atmungsrisiken vorliegen, verwenden Sie nötigenfalls eine luftreinigende Gesichtsmaske. Als Schutz gegen diese belastenden Niveaus verwenden Sie Typ ABEK.	
Hautschutz:	Mit Nitril-Schutzhandschuhen anfassen. Durchbruchzeit: > 480 Min., Schichtstärke: 0,35 mm, nach EN 374. Handschuhe vor Gebrauch genau kontrollieren. Handschuhe vorsichtig ausziehen, ohne die Außenseite mit der bloßen Hand zu berühren. Die Eignung für einen spezifischen Arbeitsplatz muss mit dem Hersteller der Schutzhandschuhe besprochen werden. Die Hände waschen und abtrocknen.	
Augenschutz:	Augenspülflasche in Reichweite halten. Eng anliegende Schutzbrille tragen. Bei außerordentlichen Verarbeitungsproblemen einen Gesichtsschirm und Schutzanzug tragen.	
Sonstiger Schutz:	Undurchlässige Kleidung. Die Art der Schutzausrüstung hängt von der Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe am betreffenden Arbeitsplatz ab.	

9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	/
Siedepunkt/Siedebereich:	-42 °C — 192 °C
pH:	/
pH 1 %-Lösung in Wasser:	/
Dampfdruck/20 °C:	853 000 Pa

Dampfdichte:	nicht zutreffend
Relative Dichte/20 °C:	0,800 kg/l
Erscheinungsform/20 °C:	flüssig
Flammpunkt:	/
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht zutreffend
Selbstentzündungstemperatur, °C:	370 °C
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %:	15,000 %
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %:	1,000 %
Explosive Eigenschaften:	nicht zutreffend
Oxidierende Eigenschaften:	nicht zutreffend
Zersetzungstemperatur:	/
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser,:	nicht zutreffend
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht zutreffend
Dynamische Viskosität, 20 °C:	1 mPa.s
Kinematische Viskosität, 20 °C:	1 mm ² /s
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-BuAc = 1):	7,000

9.2 Sonstige Angaben:

Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	85,61 %
Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	570,977 g/l

10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

10.1 Reaktivität:

stabil unter Normalbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität:

stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht Temperaturen über + 50 °C aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

nicht in der Nähe von Zündquellen lagern

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine Zersetzung bei normaler Verwendung

11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben:

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

H315 Skin Irrit. 2:	Verursacht Hautreizungen.
H319 Eye Irrit. 2:	Verursacht schwere Augenreizung.
H373 STOT RE 2:	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.

Berechnete akute Toxizität, ATE, oral: /

Berechnete akute Toxizität, ATE, dermal: /

n-Butan (<0,01% Butadien -1,3)	LD50, oral Ratte: ≥ 5,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Propan	LD50, oral Ratte: ≥ 5,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
n-Butylacetat	LD50, oral Ratte: ≥ 5,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Xylol, Mischung von Isomere	LD50, oral Ratte: ≥ 5,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: 1,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: 11 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, zyklische Aromaten (2-25%)	LD50, oral Ratte: 2,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Kupfer	LD50, oral Ratte: 2,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
1-Butanol	LD50, oral Ratte: 790 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Zink	LD50, oral Ratte: 2,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkanen, cyclischen	LD50, oral Ratte: ≥ 5,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C6, iso-Alkanen <5% n-Hexan	LD50, oral Ratte: ≥ 5,000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5,000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l

12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben:

12.1 Toxizität:

n-Butylacetat	LC50 (Fisch): 18 mg/L (96h) EC50 (Daphnia): 44 mg/L (48h) EC50 (Algen): 674,7 mg/L (72h) NOEC (Algen): 200 mg/L (72h)
Xylol, Mischung von Isomere	LC50 (Fisch): 1-10 mg/L (96h) EC50 (Daphnia): 1-10 mg/L (96h) EC50 (Algen): 1-10 mg/L (96h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

	Zusätzliche Angaben:
n-Butan (<0,01% Butadien -1,3)	log Pow: 2,890
n-Butylacetat	Log Pow: 1.81 - 2.3

12.4 Mobilität im Boden:

Wassergefährdungsklasse, WGK: 2

Wasserlöslichkeit: unlöslich

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung:

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Nicht in die Kanalisation ablaufen lassen. Das Entsorgen muss durch einem dafür zugelassenen Dienstleister erfolgen. Eventuelle Beschränkungen der örtlichen Behörden sind stets einzuhalten.

14 ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport:

14.1 UN-Nummer:

1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1950 Druckgaspackungen, entzündbar, 5F, (D)

14.3 Transportgefahrenklassen:

Klassen: 5F

Identifikationsnummer der Gefahr: nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe:

nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:

Gefahreigenschaften: Brandgefahr. Explosionsgefahr. Umschließungen können unter Hitzeeinwirkung bersten.

Zusätzliche Hinweise: Schutz suchen. Nicht in tief liegenden Bereichen aufhalten. Auslaufende Stoffe am Eintreten in Gewässer oder in die Kanalisation hindern.



15 ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften:

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Wassergefährdungsklasse, WGK:	2
Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	85,608 %
Flüchtige organische Verbindungen (VOC),:	570,977 g/l
Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:	Aliphatische Kohlenwasserstoffe > 30%, Aromatische Kohlenwasserstoffe 15% - 30%

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten vorhanden

16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben:

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen:

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF:	Biokonzentrationsfaktor
CAS:	Chemical Abstracts Service
CLP:	Classification, Labelling and Packaging of chemicals
EINECS:	European INventory of Existing Commercial chemical Substances
Nr.:	Nummer
TLV:	Threshold Limit Value
PTB:	persistent, toxisch und bioakkumulativ
vPvB:	sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanzen
WGK:	Wassergefährdungsklasse
WGK 1:	schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend
WGK 3: stark wassergefährdend

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendeten R- & H-Sätze:

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220 Flam. Gas 1: Extrem entzündbares Gas.
H222 Flam. Aerosol 1: Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flam. Liq. 2: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flam. Liq. 3: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten
H302 Acute tox. 4: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Asp. Tox. 1: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Acute tox. 4: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Skin Irrit. 2: Verursacht Hautreizungen.
H318 Eye Dam. 1: Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Eye Irrit. 2: Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Acute tox. 4: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 STOT SE 3: Kann die Atemwege reizen.
H336 STOT SE 3: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 STOT RE 2: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.
H400 Aquatic Acute 1: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Aquatic Chronic 1: Sehr giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.
H411 Aquatic Chronic 2: Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

Änderungsgründe, Änderungen in folgenden Abschnitten:

nicht zutreffend

MSDS-Referenznummer:

ECM-109314,00

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von Anhang II/A der Verordnung (EG) Nr. 2015/830 erstellt. Die Einstufung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen Änderungen berechnet. Es wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt zusammengestellt. Jedoch können wir keine Haftung für Schäden, gleich welcher Art, übernehmen, die eventuell durch die Verwendung dieser Angaben oder des betreffenden Produkts entstehen. Für die Verwendung dieses Präparats für ein Experiment oder eine neue Anwendung muss der Benutzer selbst eine Materialeignungs- und Sicherheitsprüfung ausführen.